



Ordentliche Delegiertenversammlung vom 11.06.2022, 14 Uhr, Fondation rurale interjurassienne, Courtemelon, 2852 Courtételle

Vorsitz: Urs Weiss

Protokoll: Monica Henry

Präsenz: Anzahl Delegierte: 236
Gäste: Brigitte Favre, Präsidentin des Jurassischen Parlaments, Aubin Montavon, Gemeinderat Courtételle, Nicolas Pape, Präsident Agrijura, Dr. Olivier Girardin, Direktor FRIJ, Courtemelon, Dr. vét. Flavien Beuchat, Kantonstierarzt RCJU, Michel Darbeley, SBV

Stimmkarten verschickt: 1'475
Stimmkarten vertreten: 747
Einfaches Mehr: 374
Qualifiziertes Mehr (2/3): 498

Entschuldigt: Gemäss Liste

Beginn: 13 Uhr 50

Traktandenliste

1.	Begrüssung und Feststellung der Präsenz.....	2
2.	Wahl der Stimmzähler.....	3
3.	Protokoll der DV vom 15. August 2021 in Sursee.....	3
4.	Abnahme des Jahresberichtes des Präsidenten	3
5.	Abnahme der Jahresrechnung 2021 und Bericht der Revisionsstelle BDO	4
6.	Vorstandsentschädigung	5
7.	Genehmigung des Budgets 2023	6
a)	Budget 2023	6
8.	Wahl der Revisionsgesellschaft	8

9. Mitteilungen der Vorstandsmitglieder.....	8
10. Anträge.....	9
11. Antrag auf Geschäftssitzverlegung	10
12. Informationen Tierwelt AG.....	10
13. Kurzberichte der Fachverbände	10
14. Ernennung der Ehrenmitglieder	11
15. Ernennung von Veteranen.....	11
16. Vergabe der Delegiertenversammlungen 2024 ff.	11
17. Verschiedenes	12

Einleitung: Urs Weiss

Mit etwas Verspätung eröffnet Urs Weiss um 13.50 Uhr die 147. Delegiertenversammlung von Kleintiere Schweiz 2022 in Courtemelon.

Von Amtes wegen führt Urs Weiss die Delegierten durch die heutige Versammlung, Monica Henry verfasst das Protokoll, Jean-Charles Witschi und Benjamin Philipona übernehmen gemeinsam die Simultanübersetzung für die französischsprachigen Delegierten.

Die heutige DV wird mit einem Zitat von M. Ghandi unterlegt «Wer vergessen hat, wie man die Flure pflegt und seinen Acker bestellt, hat sich selbst vergessen.»

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz

Seine ersten Worte richtet Urs Weiss in französischer Sprache an die Delegierten aus der Westschweiz. Er stellt fest, dass die heutige Versammlung gut besucht ist, was beweist, dass den Züchtern die Kleintierzucht wichtig ist.

Der Verbandspräsident begrüsst alle anwesenden Züchter und Züchterinnen, insbesondere den Ehrenpräsidenten und Präsident der EE, die Ehrenmitglieder und die offiziellen Gäste: die Vertreterin des jurassischen Parlaments, des Gemeinderates von Courtételle, der Landwirtschaftskammer *AGRIJURA* und der Stiftung *Fondation rurale interjurassienne* sowie des *Schweizerischen Bauernverbandes*. Er freut sich, einmal mehr in den Jura geladen worden zu sein. Er bedankt sich bei *Petits animaux Région Jura*, dem Organisator der heutigen Veranstaltung und der *Fondation rurale interjurassienne*, welche die heutige DV ermöglicht haben und dankt dem OK für die Durchführung. Leider konnte die DV 2020 wegen Covid nicht wie vorgesehen im Jura durchgeführt werden. So wird heute die DV 2020 in gewisser Weise «nachgeholt». Die entschuldigten Sektionen und Einzelpersonen sind auf einer Liste festgehalten und werden nicht verlesen.

Urs Weiss erklärt die 147. Delegiertenversammlung von KTS für eröffnet und erteilt das Wort als Erstem Sylvain Renaud, dem Präsidenten des OK *Petits animaux région Jura*, sowie an Esteban Pinto, welche ebenfalls ihre Grussworte in zwei Landessprachen an die Versammlung richten.

Im Anschluss daran stellt Urs Weiss fest, dass die Einladungen und Stimmkarten statutenkonform und fristgerecht zugestellt wurden, dass kein Vertreter der Revisionsgesellschaft anwesend ist und fragt an, ob die Delegierten mit der vorliegenden Traktandenliste (publiziert im KTM Nr. 5 vom 04.05.2022) einverstanden sind.

Beschluss: Die vorliegende Traktandenliste wird ohne Abänderungen gutgeheissen.

In Erinnerung an alle verstorbenen Mitglieder erheben sich die Delegierten zu einer Schweigeminute, welche vom Verbandspräsidenten mit den Worten: «Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken» einleitet.

2. Wahl der Stimmenzähler

Beschluss: Der Vorschlag zur Zusammensetzung des Stimmbüros (Sandra Lanz/Leiterin Verbandssekretariat, Monica Henry/Sekretärin KTS, sowie Peter Römer/Kantonalpräsident SH) und der Stimmenzähler (Willy Steiner, Reto Giacometti, Andreas Erismann, Erwin Eisenring, Christoph Uebersax und Hansulrich Zahnd) wird ohne Gegenstimme von den Delegierten bestätigt.

Die nächste Rednerin ist Frau Brigitte Favre, Präsidentin des jurassischen Parlaments. Sie begrüsst in ihrer zweisprachigen Rede den Einsatz von KTS und dessen Züchtern, welche sich für das Tierwohl und den Tierschutz stark machen. Auch ihr Nachredner Aubin Montavon, Gemeinderat von Courtételle, lobt die Anstrengungen von KTS zur Erhaltung eines wertvollen Kulturgutes, der Kleintierzucht, über eine derart lange Zeitspanne.

In der Zwischenzeit haben die Stimmenzähler die Stimmkarten ausgezählt. Daraus ergibt sich:

Verschickte Stimmkarten:	1'476
Anwesende Delegierte:	236
Vertretene Stimmkarten:	747
Einfaches Mehr:	374
Qualifiziertes Mehr (2/3)	498

3. Protokoll der DV vom 15. August 2021 in Sursee

Das Protokoll ist in deutscher und französischer Sprache im Kleintiere Magazin veröffentlicht und auf der Internetseite aufgeschaltet worden. Es wurde keine Einsprache gegen den Inhalt oder die Form des Protokolls erhoben, weder vor noch nach der statutarischen Frist von 30 Tagen.

Beschluss: Das Protokoll der DV vom 15.08.2021 in Sursee gilt als genehmigt.

Das Wort wird den Herren Nicolas Pape und Olivier Girard erteilt, welche kurz die Landwirtschaftskammer (*Chambre d'agriculture*) respektive die landwirtschaftliche Schule, (*Fondation rurale interjurassienne*) vorstellen. Urs Weiss überreicht ihnen, wie allen anderen Vorrednern ein kleines Präsent.

4. Abnahme des Jahresberichtes des Präsidenten

Urs Weiss stellt fest, dass der Jahresbericht in der Nr. 6 des Kleintiere Magazins, sowohl in Deutsch als auch Französisch, publiziert wurde. Dank der ausführlichen VS-Protokolle könne die Arbeit im Vorstand gut nachvollzogen werden. Der Jahresbericht des Präsidenten wird von Stefan Röthlisberger kurz zusammengefasst, er ergänzt ihn mit den Feststellungen, Urs Weiss widme sich den Aufgaben des Verbandspräsidenten von KTS mit viel Elan: das Amt des Verbandspräsidenten sei mit enormer Arbeit verbunden. Stefan Röthlisberger, führt die Versammlung zur Abstimmung, Wortmeldungen erfolgen keine.

Beschluss: Der Jahresbericht 2021 des Präsidenten wird ohne Gegenstimme angenommen.

Zum Abschluss dieses Tagesgeschäftes unterstreicht Urs Weiss, dass selbst wenn der Vorstand geteilter Meinung sei, in offener Diskussion immer nach der besten Lösung für die Züchter und Verbände gesucht werde.

Gegen Ende des vergangenen Jahres musste das Verbandssekretariat in neue Geschäftsräume umziehen und der Verbandspräsident bedankt sich bei allen, die zum guten Gelingen dieses Geschäftssitzwechsels beigetragen haben, für ihren nicht selbstverständlichen Einsatz; ganz

besonders der Leiterin des Verbandssekretariates, Sandra Lanz, sowie ihrem Team (Sonja Lipp/abwesend und Mirjam Ludäscher) und überreicht auch ihnen eine kleine Anerkennung.

5. Abnahme der Jahresrechnung 2021 und Bericht der Revisionsstelle BDO

Urs Weiss präsentiert die Jahresrechnung 2021 mittels Power Point Slides. Bilanz, Erfolgsrechnung und Revisorenbericht sind der mit der Einladung verschickten Broschüre zu entnehmen. Dort ist auch der Budgetvergleich zu finden. Urs Weiss erklärt die einzelnen Konten, die durch den TW-Verkaufsertrag zu einem ausserordentlich hohen Jahresgewinn führten.

Im Detail erklärte der Verbandspräsident die Faktoren, welche die Erfolgsrechnung geprägt haben: Corona Pandemie, Verkauf der Tierwelt, Tierwelt-Shop = Kleintiere Shop, Verbandsekretariat sowie Steueroptimierungen.

Er weist darauf hin, dass es schwierig ist, die Jahresrechnung 2021 richtig zu interpretieren (aus Gründen der Steueroptimierung und Steuern).

Erklärungen zur Erfolgsrechnung

- a) Der **Shop Ertrag** ist ab 1.7.2021 in der Rechnung von KTS berücksichtigt (Datum der Geschäftsaufgabe der TW AG)
- b) Der **Beteiligungsertrag** entspricht dem Ertrag aus der Tierwelt.
- c) Praktisch keine **Veranstaltungen**, deshalb nur Fr. 7'500.00 statt der budgetierten Fr. 115'000 von der Tierwelt AG vereinnahmt.
- d) Zur Steueroptimierung wurden Fr. 21'000 als **Markenrechte** bezahlt. (So wurde das Budget von Fr. 152'000 Franken Einnahmen aus der Tierwelt fast erreicht).
- e) Gleichzeitig gingen die **Aufwände für die Basis** markant zurück, (nur Fr. 19'534.50 als Beiträge für Veranstaltungen ausbezahlt, statt wie budgetiert Fr. 70'000). Das Jugendlager konnte dank dem grossen Einsatz von Regula Wermuth und Jules Schweizer günstiger durchgeführt werden. Der Dank geht an dieser Stelle an die fleissigen Sponsorsucher und die grosszügigen Sponsoren.
- f) Der Beitrag zum **100-jährigen Jubiläum von Rasetauben Schweiz** (Fr. 50'000) ist ein markanter Ausgabenposten.
- g) Da ab 1.7.2021 das Personal nicht mehr bei der Tierwelt AG angestellt war, musste KTS die **Personalkosten** tragen.
- h) Da letztes Jahr **eine a.o. schriftliche DV sowie eine ordentliche DV** durchgeführt wurden, sind die Kosten wesentlich höher als budgetiert.
- i) Auch die verschiedenen **Informationsveranstaltungen** betreffend Tierweltverkauf und Statutenrevision waren nicht eingeplant und schlugen sich zu Buche.
- j) Neu muss KTS auch die Kosten für die **elektronische Datenverwaltung** selber tragen.
- k) Der **Verwaltungsaufwand** ist wegen der Umzugskosten nach Niederönz um beinahe Fr. 10'000 höher ausgefallen.
In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, ob der Vorstand berechtigt ist, Fr. 110'000 zu investieren? Der Vorstand ist sich klar darüber, dass diese Frage viele Mitglieder bewegt, doch muss gesagt werden, dass er grundsätzlich nach optimalen Lösungen sucht. Im Budget 2022 sind Fr. 42'000 für Mietaufwand vorgesehen. Dank dem günstigen («all inklusive») Mietzins beim Schafzuchtverband und der Investition von knapp Fr. 110'000 kann dieser Budgetposten sehr gut eingehalten werden. Hinzu kommt, dass bei einer vorzeitigen Auflösung des Mietverhältnisses der Schafzuchtverband die Ausbaurkosten nach Zeitwert übernimmt.
- l) Das markante Minus in Höhe einer halben Million (Betriebsergebnis 2) resultiert vor allem aus der Steueroptimierung der Schwankungsreserven.
- m) Im Oktober 2021, nach Einholen von 5 Offerten, beschloss der Vorstand, den Ertrag aus der Tierwelt bei der Bank *von Graffenried* in Bern anzulegen.

- n) Zur weiteren **Steueroptimierung** wurden noch Abschreibungen in Höhe von Fr. 67'123.00 vorgenommen. Die Investitionen in den neuen Sitz in Niederönz konnten noch im Kanton Aargau, zu einem Grossteil abgeschrieben werden.
- o) Aufgrund der Änderungen im Bewertungsgrundsatz beläuft sich der **Finanzerfolg** auf Fr. 1'917.53.
- p) **Die Schwankungsreserven** wurden auch im Jahr 2021 mit 12 % bewertet und somit wesentlich erhöht. Jedoch konnte durch die Anlage von 1.1 Millionen auch ein Ertrag von Fr. 23'409.68 erwirtschaftet werden.
- q) Nach **Abschreibungen** in Höhe Fr. 67'123.00
- r) beläuft sich das **Betriebsergebnis 2** auf Fr. -505'372.21. Dies weicht gegenüber dem Budget um rund Fr. 400'000 negativ ab.
- s) Der **a.o. Ertrag** resultiert aus dem Verkauf der Tierwelt.
- t) Und somit hat Kleintiere Schweiz für das Geschäftsjahr 2021 einen positiven **Jahresgewinn von 4'492'645.14** zu verzeichnen.

Zur Bilanz liefert Urs Weiss ebenfalls detaillierte Erklärungen:

Das Umlaufvermögen von Kleintiere Schweiz beläuft sich aufgrund des Verkaufs der TW auf einen recht hohen Betrag. Deshalb beschloss der Vorstand, das Geld nach und nach anzulegen. Die Käuferin der Tierwelt, die *Schweizer Agrarmedien AG*, wird nach einer Anzahlung per Kaufdatum, während drei Jahren (2022 bis 2024) jeweils eine weitere Rate überweisen. Die ausstehenden Ratenzahlungen sind durch eine Bankgarantie der *Berner Kantonalbank* abgesichert. Das Warenlager der *Tierwelt AG* wurde wieder von Kleintiere Schweiz übernommen.

Der Revisionsbericht der BDO bestätigt die Korrektheit der Jahresrechnung.

Urs Weiss erinnert daran, dass diverse finanzielle Angaben offengelegt werden, um Klarheit zu schaffen, dass es jedoch nicht angeht diese Zahlen in den Socialmedias zu veröffentlichen.

Fragen werden keine gestellt, also wird über die Jahresrechnung 2021 abgestimmt.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2021 von KTS (Bilanz / Erfolgsrechnung) wird mit einem Gewinn von Fr. 4'492'645.14) sowie der Revisionsbericht der Firma BDO AG (Aarau/«Eingeschränkten Revision» vom 19.04.2022) wird von den Delegierten ohne Gegenstimmen gutgeheissen.

6. Vorstandsentschädigung

Der Vorstand beantragt, eine gesamte Vorstandsentschädigung in Höhe von Fr. 22'000 für die 3 gewählten Vorstandsmitglieder für 2023 weiterhin zu belassen.

Die Verteilung der Entschädigung liegt in der Kompetenz des Vorstands. So hat der Vorstand beschlossen, dass der Präsident Fr. 10'000 und die 2 gewählten Vorstandsmitglieder je Fr. 4'000 CHF als Pauschalentschädigung für ein Jahr erhalten sollen. Die Honorare der nicht besetzten Vorstandsämter werden selbstverständlich eingespart.

Reto Stucki, Präsident des Glarner Kantonalverbandes, schlägt vor die Vorstandsentschädigung auf Fr. 18'000 zu senken, da momentan nur 3 Ämter besetzt sind. Da die Möglichkeit besteht, dass doch noch ein 4. Vorstandsmitglied gefunden wird, schlägt Urs Weiss vor, den Betrag von Fr. 22'000 zu belassen.

Beschluss: Die Vorstandsentschädigung 2023 in Höhe von insgesamt CHF 22'000.00 (für 4 gewählte Vorstandsmitglieder) wird mit wenigen Gegenstimmen gutgeheissen.

7. Genehmigung des Budgets 2023

a) Budget 2023

Das Budget 2023 war den Delegierten vor der Versammlung in Papierform zugestellt worden. Der Vorstand hat sich bemüht, ein Budget zu erarbeiten, welches die reellen Gegebenheiten widerspiegelt. Ausführliche Diskussionen an der VOK führten zum Budget in der Form, in welcher es heute an der DV präsentiert wird. Die Tatsache, dass die budgetierte Anzahl an Abonnements für das Kleintiermagazin bis anhin nicht erreicht wurde, hat zur Folge, dass für die Jahre 2022 und 2023 Defizite in Höhe einer halben Million zu befürchten sind, denn auch die Wertschriftenenerträge gehen laufend zurück (Corona, Krieg in der Ukraine).

- a) Auf der Einnahmenseite weist Urs Weiss auf eine Erhöhung des **Shop-Ertrags** hin, der zu einem Reinertrag Shop von Fr. 47'000 führen sollte,
- b) der **Reinertrag des KTM** (Fr. 178'000) basiert auf 5'000 Abonnenten, die jedoch noch nicht erreicht sind. Erst die Hälfte der benötigten Abonnements sind erreicht und der Vorstand ist gefordert, Massnahmen zu ergreifen.
- c) Auf der Ausgabenseite sind die **Beiträge an Veranstaltungen** (Fr. 65'000 für wie BEA, Luga etc.) erneut ins Budget 23 aufgenommen worden (in Anlehnung an den Beschluss DV 2021),
- d) auch die Beibehaltung des **Jugendlagers** war an der letzten DV bestimmt worden und findet sich im Budget 2023 (Fr. 15'000) wieder.
- e) Die **Rechtshilfe** von KTS wird von den Mitgliedern (zum Bsp. NE) beansprucht und ist deshalb mit Fr. 5'000 budgetiert.
- f) Der **Gesamtaufwand Basis** beläuft sich somit auf Fr. 135'500 und führt zum **Bruttogewinn 1** von Fr. 126'000.
- g) Der **Personalaufwand** für 2.8 Stellen (Sandra Lanz, Mirjam Ludäscher und Sonja Lipp sowie der Redaktion) ist mit Fr. 273'000 veranschlagt.
- h) Für **Ausbildung** (FBA und sonstige Kurse / keine Fleischverwerterkurse mehr) werden Fr. 1'000 budgetiert.
- i) Die Ausgaben für **Sach-Versicherungen** belaufen sich auf Fr. 25'000.
- j) Der **Verbandsaufwand** beläuft sich auf Fr. 109'300.
- k) Für den **Verwaltungsaufwand** sind Fr. 101'500 vorgesehen. Er beinhaltet neben den üblichen Ausgaben, den Mietaufwand von Fr. 25'000 für 195m² Büro und Lagerraum. Nebenkosten wie Wasser, Abwasser, Elektrizität Heizung Kehrrichtabfuhr und Benützung des Sitzungszimmers (10 Personen) sind inbegriffen.
- l) Unter Berücksichtigung der vorangehenden Posten erreicht das Budget einen **Betriebsaufwand mit einem Verlust von Fr. -234'000**.
- m) Das nächste Kapitel umfasst den **Finanzerfolg**, der sich aus den (sinkenden) Erträgen der Wertschriften und den Abschreibungen zusammensetzt. Die Wertschriften sind breit abgestützt und umfassen ausschliesslich Schweizer Wertpapiere, Liegenschaftsbeteiligungen und Edelmetalle (Gold).
- n) Berücksichtigt man noch die budgetierten **Steuern** in Höhe von Fr. 10'000, ergibt sich ein **Jahresverlust von Fr. - 264'800**.

Nach Abschluss seiner Präsentation, erklärt Urs Weiss, dass die VOK die Annahme des vorliegenden Budgets empfiehlt und gibt das Wort frei.

Klaus Blätter, Mitglied fachtechnische Kommission, Rassekaninchen Schweiz, vertritt die Ansicht, das Budget müsse die effektiv erwarteten Erträge enthalten, die Abonnentenzahl (5'000) könne sicher nicht erreicht werden, der Shop-Ertrag sei nicht realistisch eingeschätzt, folglich müsse das Budget entsprechend korrigiert werden. Er fragt, weshalb sich der Vorstand keine Gedanken mache, wo man Einsparungen vornehmen könne; es ginge nicht an, jedes Jahr einen Verlust von einer ½ Mio. zu erwirtschaften.

Urs Weiss gibt ihm recht, dies sei das Ziel der Statutenreform, welche jedoch 80 Seiten Einsparungen verzeichnen musste, woraus hervorgehe, dass *man* sich nicht verändern wolle, dass keine Vereinfachung angestrebt würden, kein Sparwille bestehe.

Christoph Uebersax, Vorstand Rasetauben Schweiz, kann allen das Abo des KTM empfehlen, er bezweifelt jedoch, dass 5'000 Abonnenten (selbst wenn diese Zahl erreicht werden sollte) ausreichen, um zu einem ausgeglichenen Budget zu kommen. Dieses sei mit einem KTM-Ertrag von Fr. 178'000 überdotiert; der Shop habe in der Rechnung 2021 einen Reingewinn von rund Fr. 6'000 erwirtschaftet und sei im Budget 2023 mit Fr. 47'000 überbewertet.

Letztes Jahr haben die Delegierten mit Zusatzanträgen, das Budgetdefizit vergrössert, es sieht nach Meinung von Christoph Uebersax ganz danach aus, dass die Leute das Geld ausgegeben wollen. Sie müssen sich jedoch umbesinnen und zum Sparen übergehen.

Urs Weiss stimmt zu, es muss eine Notbremse gezogen werden. Jahresbeiträge sind nötig und der Preis des KTM müsse angepasst werden. Bei einer Auflösung des Verbandes KTS würden alle Aufgaben an die Fach- und Kantonalverbände sowie an die Sektionen und Klubs übergehen und die Behörden hätten keine Anlaufstelle mehr, präzisiert der Verbandspräsident; man müsse sich grundsätzlich überlegen, wie die Züchterwelt organisiert sein soll und wie dies zu finanzieren sei.

Peter Schmid, Sekretär PR-Vereinigung RTS, erklärt, dass viele Mitglieder gar nicht wissen, dass das Kleintiere Magazin das offizielle Publikationsorgan des Verbandes sei. Um sicher zu gehen, dass alle Mitglieder erreicht werden, schlägt er einen Kompromiss vor: Einen Jahresbeitrag von Fr. 95/Jahr und Mitglied (inklusive das KTM).

Urs Weiss ruft in Erinnerung, dass im 1. Statutenentwurf das Pflichtabonnement hochkant verworfen wurde. Die Diskussion um den Statutenentwurf muss fortgesetzt werden, da die Statuten einen wesentlichen Einfluss auf Einnahmen und Ausgaben haben. Die Vernehmlassung läuft noch bis zum 30.09.2022. Am 15.10 werden die Fachverbände und KTS zusammentreffen und verschiedene Szenarien besprechen. Das Ziel ist, nach dieser gemeinsamen Sitzung einen Entwurf vorzulegen, der an einer a.o. DV zu diskutieren ist. Das Datum des Samstag 28.1.2023 ist dafür vorgesehen (14 Uhr/Ort noch zu bestimmen). Man müsse sich zusammenraufen, um eine optimale Lösung zu finden, meint Urs Weiss und dankt allen für ihre Hilfe bei der Lösungsfindung.

Marcel Müller, Bern-Jura, Präsident Abteilung Kaninchen, bezweifelt, dass es möglich sei, durch die Statutenreform signifikant Kosten zu senken. Er kritisiert, dass in den 2,8 Stellen eine 30%-Stelle in der Redaktion inbegriffen ist, dass im publizierten Inserat jedoch eine 50%-Stelle ausgeschrieben sei. Er erklärt, der Begriff Pflichtabonnement sei negativ behaftet und empfiehlt, einen Mitgliederbeitrag zu verlangen, in dem das KTM inbegriffen ist. Ausserdem kritisiert er, dass mit dem Ausstellungsprogramm, der Internet/Website/Hardware etc. bereits Fr. 59'000 budgetiert sind. (Allein für das Programm der Mitgliederverwaltung werden jährlich Fr. 16'000 ausgegeben). Man müsse auch beim Verwaltungsaufwand Streichungen vornehmen, nicht nur bei der Basis.

Urs Weiss unterstreicht, dass auch der Vorstand sich bemüht, in grossem Stil Kosten einzusparen. Bezüglich der Stellenausschreibung (Redaktion) erklärt der Verbandspräsident, dass man die Lohnsumme betrachten müsse; wenn 50% (Koordinator*in) gleich viel kosten wie 30% Chefredaktor, weshalb sollte man dann darauf verzichten?

Christoph Uebersax ist der Ansicht, beim Sparen handle sich um eine Frage der Ethik, es gehe nicht an, jedes Jahr mit einer ½ Mio. Defizit abzuschliessen, denn dann sei das Vermögen in 12 Jahren aufgebraucht. Ausserdem kritisiert auch er die Ausgaben für das Mitgliederverwaltungsprogramm und kommt zum Schluss, es stelle sich grundsätzlich die Frage «KTS, ja oder nein». Wenn sich die Basis für die Beibehaltung des Verbandes entscheide, müsse man ab 2023 einen Jahresbeitrag in der Höhe von Fr. 80 bis Fr. 100 (pro Mitglied, nicht pro Haushalt) verlangen, wobei das Magazin in diesem Beitrag inbegriffen wäre. Dieses System lasse sich besser verkaufen als ein Pflichtabonnement. Christoph Uebersax kündigt an, er werde diesen Antrag an der a.o. DV im Januar 2023 stellen.

Urs Weiss schlägt vor, dass der Vorstand auf die a.o. DV 2023 einen fundierten Vorschlag ausarbeite.

Anschliessend wird über das vorliegende Budgets 2023 abgestimmt. Der Budgetvorschlag wird grossmehrheitlich abgelehnt, worauf **Christoph Zysset** (Präsident Ohikiklub) das Wort ergreift und fordert, die Abstimmung müsse korrekt durchgeführt werden, das heisst «Ja, Nein und Enthaltungen» müssten ausgezählt werden.

Lukas Meister, Präsident des Kantonalverbandes Bern-Jura, greift ein und erklärt, dass der Vorstand bei Ablehnung des Budgets im nächsten Jahr de facto handlungsunfähig sei; man müsse folglich die a.o. DV noch im Jahr 2022 durchführen. Er bittet die Delegierten, sich gut zu überlegen, ob sie das Budget 2023 zurückweisen wollen, selbst in Anbetracht der Tatsache, dass sie dieses als «falsch» betrachten.

Urs Weiss hält fest, es würden ausschliesslich die «Ja- und Nein-Stimmen» ausgezählt und lässt die Abstimmung wiederholen.

Beschluss: Das Budget 2023, mit einem Reinverlust von Fr.- 264'800, wird mit 268 Ja-Stimmen zu 297 Nein-Voten zurückgewiesen.

Der Vorstand wird sich Gedanken machen, was dies konkret für Folgen habe und entscheiden, wann die a.o. DV durchgeführt werden müsse, erklärt Urs Weiss und verleiht seiner Enttäuschung Ausdruck, dass er sich und dem Vorstand gegenüber mehr Solidarität erhofft habe.

b) Kompetenz Vorstand

Der Vorstand beantragt einen Kreditrahmen in Höhe von Fr. 20'000.00 pro Geschäft und Jahr.

Beschluss: Die Delegierten nehmen den Vorstandskredit in Höhe von CHF 20'000.00 pro Geschäft und Jahr grossmehrheitlich an.

8. Wahl der Revisionsgesellschaft

Der Vorstand schlägt vor, das Mandat der Firma BDO AG (Aarau) als Revisionsorgan um ein weiteres Jahr (2023) zu verlängern.

Beschluss: Die Delegierten geben einstimmig ihre Einwilligung, das Mandat der Revisionsgesellschaft BDO AG (Aarau) für 2023 zu erneuern.

Pause von 15.40 Uhr bis 16.00 Uhr

9. Mitteilungen der Vorstandsmitglieder

a) Europa

Peter Iseli informiert die Anwesenden von der Absage der Europaschau in Kielce/PL (11. bis 13.11.2022).

b) Mitglieder/Jugend

Stefan Röthlisberger gibt Einzelheiten zu den Themen Jugendmeisterschaft, Jugendlager und Tierschutzberatungen bekannt.

- Die Jugendmeisterschaft 2021 ist kurzfristig vom Freiburger Kantonalverband übernommen worden, es war eine kleine, feine Ausstellung und Stefan Röthlisberger spricht den Organisatoren seinen Dank dafür aus. Leider ist noch kein Kandidat für eine nächste Meisterschaft bekannt, es sei durchaus denkbar, die Jugendmeisterschaft einer anderen Ausstellung anzuschliessen. Interessenten für das Jahr 2023 sind gebeten, sich beim Verantwortlichen für Mitglieder/Jugend zu melden. 2024 findet die Meisterschaft vielleicht in der Innerschweiz statt.
- Das Jugendlager vom 16. - 23. Juli wird auf dem Stoos durchgeführt. Die Anmeldefrist läuft am 12.06.2022 ab. Stefan Röthlisberger hofft auf eine stattliche Anzahl Teilnehmer und dankt Regula Wermuth und Jules Schweizer für ihren Einsatz.

- Die Tierschutzberatung ist ein sehr gutes Instrument. Besonders bei Anlagen, welche öffentlich zugänglich sind, kann eine schriftliche Bestätigung am Kleintierhaus viele kritische Fragen der Besucher zur Tierhaltung klären. Die Anmeldung erfolgt über das Verbandsekretariat,
- Die Tierschutzkommission wurde letztes Jahr neu aufgebaut, sie besteht nicht nur aus Verbandsmitgliedern. Es soll eine Vernetzung mit Ämtern und Universitäten angestrebt werden.
- Obwohl es sich bei KTS um eine politisch neutrale Organisation handelt, wird als nächster Redner, Michel Darbelay/SBV zur Massentierhaltungsinitiative Stellung nehmen. Urs Weiss erklärt, «gemeinsam sind wir stärker». KTS hat mit dem SBV mehrere Berührungspunkte, so zum Beispiel Tierschutz und Raumplanung, beide Organisationen vertreten die Interessen der (Klein)tierzucht. Darbelay liefert Informationen zur Volksabstimmung des 25. September 2022, deren Annahme nach Meinung des SBV, das Ende der Nutztierhaltung in der Schweiz bedeute. Urs Weiss ergänzt die Ausführungen des SBV-Vertreters mit der Mitteilung, dass die Auswirkung für die Kleintierzucht mit Sicherheit in einer Verteuerung des Tierfutters bestünde.

c) **Verbandssekretariat**

- Die Mitteilungen von Sandra Lanz betreffen die weiterhin sinkenden Mitgliederzahlen: Austritte 970 / Eintritte 123 / Differenz 847= Mitgliederschwind, Total der Mitglieder 13'303, welche über 3'300 Bestellungen auslösen, 376 Mahnungen auf Rechnungen nötig machen, 3'266 Anrufe verursachen. Pro Jahr erfolgen 8'677 Mutationen durch das Verbandssekretariat, 56 Std. wird an der Webseite gearbeitet, 284 Listen erstellt und gedruckt, fast 100 Passwörter erteilt. Sandra Lanz erinnert daran, dass die Passivmitglieder keine Mitglieder des Verbandes KTS sind und deshalb keine Leistungen beanspruchen und auch nicht an Ausstellungen teilnehmen können. Wichtig ist, dass Sektionen, Klubs etc. nicht mutieren, um Mitgliederbeiträge zu sparen, sondern um effektive Änderungen vorzunehmen.
- Die Mitglieder von Kleintiere Schweiz verteilen sich wie folgt auf die Fachverbände: Kaninchen 7'768 / Geflügel 3'932 / Tauben 1'408 / Ziervögel 1'304 / insgesamt 552 Jugendmitglieder.
- Der Altersdurchschnitt der Mitglieder bleibt in etwa konstant.
- Der Vorstand hat beschlossen, das Jahrbuch 2022 in PDF-Form online zu schalten (Intranet von Kleintiere Schweiz). Wichtige Adressen (Fachverbandsvorstände, Experten / Richter und Kantonalpräsidenten etc.) sind darin aufgelistet und jedem Mitglied zugänglich. Auf die Herausgabe einer Agenda hingegen wird aus Kostengründen verzichtet, das Interesse daran ist sozusagen «Null».

d) **Kurse / Weiterbildung**

- Ein 6-tägiger, deutschsprachiger, FBA Kurs wird im Herbst 2022 durchgeführt. Die Teilnahme kostet Fr. 1'950.00 (Mitglieder) resp. Fr. 2'200.00 (Nicht-Mitglieder). Es besteht die Möglichkeit, nur einzelne Module (z. Bsp. Fütterung oder Praxistag) zu besuchen. Anmeldungen können über Sandra Lanz vorgenommen werden.
- Die Termine sind im KTM Nr. 6 und auf der Website von KTS ersichtlich.
- Auch zur Verwendung des Ausstellungsprogramms werden Kurse angeboten. Die Leiterin des Verbandssekretariats ruft dazu auf, diese Kurse rege zu benutzen.
- Am 1. Oktober wird in der Region Basel für die Sparten Kaninchen/Geflügel/Tauben ein Kurs «Sachkundenachweis» organisiert. Die Ausschreibung erfolgt in den nächsten Tagen auf der Webseite von KTS. **An allen Ausstellungen, muss eine der verantwortlichen Personen im Besitz des SKN sein!**

10. Anträge

Der Wortlaut des Antrags der 3 Fachverbände (RGS, RTS, ZVS / Verteilung von Fr. 2 Mio.) ist in der Broschüre abgedruckt. Bevor Reto Jordi die Überlegungen, welche zu diesem Antrag geführt haben, darlegen kann, stellt **Lukas Meister** einen Ordnungsantrag, damit der Antrag auf Verteilung eines Teils der Einnahmen aus dem TW-Verkauf um 1 Jahr zurückgestellt wird.

Er argumentiert, das Budget 2023 sei heute abgelehnt worden, deshalb sei eine korrekte Abbildung der finanziellen Lage des Verbandes nötig und es sei folglich nicht der geeignete Zeitpunkt die Hälfte des Vermögens von KTS zu verteilen.

Beschluss: Die Delegierten nehmen den Antrag zur Verschiebung dieses Traktandenpunktes (Verteilung von Fr. 2 Mio.) auf die nächste ordentliche DV mit 609 Stimmen grossmehrheitlich an.

11. Antrag auf Geschäftssitzverlegung

Urs Weiss erklärt, der Vorstand habe versäumt, rechtzeitig einen Antrag zur Sitzverlegung einzureichen und entschuldigt sich für dieses Versäumnis. Erst mit dem Versuch Kleintiere Schweiz beim Handelsregisteramt Bern anzumelden, ist der Vorstand auf die Unterlassung aufmerksam gemacht worden.

Beschluss: Die Delegierten geben einstimmig die Zustimmung zur Geschäftssitzverlegung von Zofingen nach Niederönz.

12. Informationen Tierwelt AG

Urs Weiss gibt folgende Einzelheiten bekannt:

- a) In einer Übergangsphase brachte SAM das Kleintiere Magazin heraus. Per 31.12.2021 ging das Kleintiere Magazin in die volle Verantwortung von Kleintiere Schweiz über. Die mit der Tierwelt AG bestehenden Arbeitsverträge mussten logischerweise per 31.12.2021 aufgelöst werden. Der Verwaltungsrat entschied, die Tierwelt AG in Kleintiere Schweiz AG umzubenennen. Die AG wird noch weiterbestehen und dazu dienen, allenfalls Steuern zu optimieren. Der Verwaltungsrat ist nach Abschluss aller Arbeiten per GV 2021 am 1.6.2022 zurückgetreten. Damit dem Gesetz genüge getan wird, verbleibt der Verbandspräsident allein im VR (ohne jegliche Kompetenzen).
- b) Die Zusammenarbeit mit der *ZT Medien AG* gestaltete sich überaus schwierig. Der zu diesem Zeitpunkt noch geltende Tierwelt-Vertrag erwies sich in allen Teilen als fatal. Mit ZTM war in keiner Art und Weise eine zielführende Zusammenarbeit möglich, weder für KTS noch für die SAM. Aus diesem Grund bezahlte die SAM AG eine beachtliche Ablösesumme und ist seit 1.1.2022 frei. Es wurde während dieser Zeit klar, dass KTS Beträge in Millionenhöhe entgangen sind (Zahlungen der Presseförderung/Pro Litteris). Dies ist durch unprofessionelle Führung durch ZTM und Nichtwissen von Kleintiere Schweiz entstanden. Eigentlich wäre eine Anklage bei einem ordentlichen Gericht notwendig. Leider sieht der Tierweltvertrag ein Schiedsgericht vor (teures und endlos langes Verfahren).

13. Kurzberichte der Fachverbände

a) Ziervögel Schweiz

Reto Jordi, ehemaliger Präsident von ZVS, gibt einen kurzen Rückblick zur DV, an welcher 110 Delegiertenstimmen vertreten waren. Die Jahresbeiträge wurden bei Fr. 30 Grundbeitrag plus Fr. 20 Ringbezügerbeitrag belassen.

Als erste Frau wurde Antonietta Polimeno zur Präsidentin von ZVS gewählt. In Joao Liberado wurde ein neues Vorstandsmitglied gefunden. Ein wichtiges Tagesthema bestand in der Käfigbeschaffung (bei einem West-Schweizer Käfigfabrikanten), welche durch das Inkrafttreten der Fachinformationen, unumgänglich war. Die Schweizer Meisterschaft wird am 10. und 11. Dezember 2022 stattfinden.

Urs Weiss dankt Reto Jordi für die fruchtbare Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

b) Rassetauben Schweiz

Christian Knuchel berichtet, dass 52 Delegierte mit 87 Stimmkarten an der DV teilgenommen haben. Die 11 Traktanden konnten dank der Vorbereitung an der POK flüssig abgearbeitet werden. Die Erhöhung des Mitgliederbeitrages auf Fr. 30.00 sowie

der Pauschalbeitrag des Brieftaubenverbandes haben eine Mehrheit gefunden. Präsident, Ausstellungschef und Kassierin haben sich für weitere vier Jahre zur Verfügung gestellt und wurden einstimmig wiedergewählt. Erwin Bär konnte für die Teilnahme an 30 Nationalen Ausstellungen geehrt werden. Mit Heinrich Niederklopper hat RTS ein weiteres hochverdientes Ehrenmitglied bestimmt. Erfreulicherweise sind die Nationalen (bis auf ein Jahr) bis 2026 vergeben. Den nächsten Höhepunkt bildet das 100-Jahr Jubiläum vom 25. - 27. November 2022 in Interlaken. Der Fachverbandspräsident hofft, viele der heute Anwesenden auch in Interlaken begrüßen zu können.

c) Rassegeflügel Schweiz

Jean-Maurice Tièche berichtet, dass die DV von Rassegeflügel Schweiz in einer freundlichen und vertrauensvollen Atmosphäre stattfand. 84 Delegierte mit 158 Stimmkarten haben die DV von RGS besucht und die diversen Berichte angenommen. Der Mitgliederbeitrag wurde von Fr. 5 auf Fr. 10 erhöht. Dem Reglement für die Nationale Ausstellung in Siggental wurde ebenfalls zugestimmt. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder, die sich zur Wiederwahl stellten, wurden in ihrem Amt bestätigt. Die Delegierten haben Fabian Schenkel als neues Vorstandsmitglied gewählt. Jean-Maurice Tièche dankt allen Kollegen für ihr Engagement. Bedauerlicherweise hat sich Gabi Maurer nach 18 Jahren im Vorstand zurückgezogen, da sie sich neuen Aufgaben widmen möchte. Im Namen von RGS dankt ihr der Fachverbandspräsident herzlich und wünscht ihr alles Gute für ihre Zukunft. Heiri Fallegger aus Geuensee und Michael Sigrist aus Kaisten erhielten die Verdienstmedaille. Zu guter Letzt wurde Simon Zehnder aus Ruswil zum Ehrenmitglied ernannt. Jean Maurice Tièche lädt alle Delegierten herzlich ein, am 12. und 13.11.2022 nach Siggental an die Nationale Geflügelausstellung zu kommen und wünscht ihnen einen schönen Sommer bei bester Gesundheit.

d) Rassekaninchen Schweiz

Peter Iseli berichtet von der Delegiertenversammlung, welche von 130 Delegierten und 2 Gästen besucht wurde. Die Jahresgeschäfte sind ohne Wortmeldungen abgearbeitet worden. Der Jahresbeitrag wird, ab 2023, Fr. 10.00 statt Fr. 2.00 betragen. Bezüglich der Wahlen informiert er, dass alle bisherigen VS-Mitglieder wiedergewählt wurden und René Spicher, Ueberstorf, als neues Mitglied im Vorstand tätig sein wird. OK-Präsident Hans-Ulrich Wenger hat den Delegierten einen ausführlichen Rückblick auf die Rammlerschau in Thun geboten. Die Anträge zum neuen Ausstellungsreglement, zur Abschaffung der Richtpunkttabelle und das neue Spesenreglement wurden angenommen. Monika und Hans-Ulrich Wenger wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

14. Ernennung der Ehrenmitglieder

Dieses Jahr werden keine Ehrenmitglieder gewählt.

15. Ernennung von Veteranen

Urs Weiss beglückwünscht all jene Mitglieder, welche in den Kreis der Veteranen (insgesamt 503) und Urveteranen (65) eingetreten sind.

16. Vergabe der Delegiertenversammlungen 2024 ff.

Die Delegiertenversammlungen 2023 finden in Freiburg/FR statt.

Urs Weiss erwartet gerne Vorschläge für die weiteren Jahre, Kandidaten können sich beim Verbandssekretariat melden.

17. Verschiedenes

Urs Weiss ruft auf, das KTM zu abonnieren, dafür Werbung zu machen und mitzuhelfen das Magazin zu gestalten. Er bittet, nicht zu vergessen, den Ausstellungskalender auszufüllen und sich an der Vernehmlassung der Statuten zu beteiligen.

Er hebt hervor, heute sei der Idealismus etwas zu kurz zu kommen, seien doch die Ausstellungen das Kernstück und dies unabhängig vom Geld.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen gewünscht.

Einwände gegen die Versammlungsführung werden keine gemacht. Das von Monica Henry erstellte Protokoll wird im KTM veröffentlicht werden. Während 30 Tagen (ab seiner Veröffentlichung) kann Antrag auf Berichtigung gestellt werden.

Zum Abschluss spricht Urs Weiss Sandra Lanz seinen Dank für ihre Arbeit aus und dankt *Petits animaux région Jura* für die tadellose Organisation der heutigen Veranstaltung.

Als allerletzte Information, gibt der Verbandspräsident bekannt (wie er bereits vor einem Monat dem Vorstand von KTS mitgeteilt hat), dass er sich nicht für eine Wiederwahl im Jahre 2023 zur Verfügung stellt.

Er wünscht «Glück im Stall und gute Gesundheit» und schliesst die 147. Delegiertenversammlung.

Schluss der DV: 16.50 Uhr

Der Präsident

Urs Weiss

Die Sekretärin

Monica Henry